

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/1036/2015/1. Erg.
Auskunft erteilt:	Herr Treutler
Ruf:	492 50 26
E-Mail:	Treutler@stadt-muenster.de
Datum:	21.01.2016

Betrifft

Mobilitätsangebot für Flüchtlinge in Erstaufnahmeeinrichtungen (Notunterkünften) des Landes in Münster

Beratungsfolge

17.02.2016 Haupt- und Finanzausschuss
17.02.2016 Rat

Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung bestellt fünfzig übertragbare 9 Uhr Münster Abos mit Gültigkeit ab 01.03.2016, die den in den Erstaufnahmeeinrichtungen/Notunterkünften des Landes in Münster verantwortlichen Hilfsorganisationen zur Verfügung gestellt werden, um sie an dort untergebrachte Flüchtlinge auf Einzelnachfrage für Tagesfahrten im Stadtgebiet Münster auszuleihen.
2. Das Angebot wird bis Ende 2017 befristet und ist an die Unterbringung von Flüchtlingen in Notunterkünften des Landes gebunden. Die Verwaltung gibt dem Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung bis zum 4. Quartal 2016 einen ersten zusammenfassenden Umsetzungsbericht. Über eine mögliche Verlängerung des Angebots ab 2018 entscheidet der Rat auf der Grundlage einer Verwaltungsvorlage im 4. Quartal 2017.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Beschlussfassung zu Ziffer 1 der Sachentscheidung erzeugt monatliche Aufwendungen von 1.795 €.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	050 3	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2016	17.950 €	
			2017	21.540 €	

Die finanziellen Aufwendungen werden aus dem in Produktgruppe 0503 bereitstehenden Budget getragen.

Begründung:

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung hat sich am 20.01.2015 dem die Sachentscheidung betreffenden Beschlussvorschlag der Vorlage angeschlossen, zugleich aber den Vorschlag zur Finanzierung geändert. Der Ausschuss hat ausdrücklich empfohlen, die mit der Angebotsbereitstellung verbundenen Kosten nicht aus Mitteln des Programmansatzes „Münster-Pass“ zu finanzieren. Die Verwaltung hat dem Ausschuss zugesagt, dass der Finanzierungsbedarf aus Mitteln der Produktgruppe 0503 und hier nicht aus dem Programmansatz „Münster-Pass“ gedeckt wird.

Die Verwaltung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat, der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung zu folgen.

In Vertretung

gez.
Cornelia Wilkens
Stadträtin